Gott beschenkt Salomo

1. Könige 1.3

Mit Gott leben

Gott erfüllt Salomo den Wunsch nach Weisheit. Und er hilft auch uns dabei, klug zu handeln. Darum dürfen wir ihn bitten. Gott weiß, was wir brauchen, und schenkt uns manchmal sogar mehr, als wir uns gewünscht haben.

Leitgedanke: Gott schenkt uns manchmal sogar mehr, als wir uns gewünscht haben.

Gut zu wissen

Nach Saul und David ist Salomo der dritte König in Israel. Salomo ist ein Sohn von David und Batseba (vgl. 2. Samuel 12,24).

Seine fast 40-jährige Regierungszeit als König ist geprägt von Frieden und wirtschaftlichem Aufschwung. Unter seiner Regentschaft entsteht der erste Tempel, die Stadt Jerusalem wird erweitert und gegen feindliche Angriffe mit einer Mauer gesichert. Es gelingt Salomo, das von David geschaffene Großreich in seinem Kern zu erhalten und zu modernisieren. Er schafft im Land eine zeitgemäße Verwaltung und regiert mit der sprichwörtlich gewordenen „salomonischen Weisheit“.

Diese Weisheit bekommt er von Gott geschenkt (vgl. 1. Könige 3,5–15). Das ist sein größter Wunsch, weil er sein Volk dem Willen Gottes entsprechend führen will. Deswegen wird das Idealbild des Weisen in der Heiligen Schrift von König Salomo verkörpert. Er gilt zu seiner Zeit als der weiseste aller Menschen. Dadurch wird er so berühmt, dass Könige aus allen Ländern an den Königshof nach Jerusalem ziehen, um seinen Rat zu hören. Ein Beispiel für Salomos Weisheit liefert die Erzählung von der Schlichtung eines Streits zweier Mütter um ein Kind, das jede als ihr eigenes beansprucht (vgl. 1. Könige 3,16–28).

Themenkreis 4: Josua bis Salomo

Woche	Einheit	Titel	Thema	Grundlage
1	040	**Rahab entdeckt Gott**	Kundschafter in Jericho	Jos 2
2	041	**Josua ist stark und mutig**	Der Durchzug durch den Jordan	Jos 1.3.4
3	042	**Gott ist stärker als Mauern**	Die Eroberung Jerichos	Jos 6
4	043	**Gott macht Gideon stark**	Gideons Berufung	Ri 6
5	044	**Gideon siegt mit Gottes Hilfe**	Gideons Sieg über Midian	Ri 7
6	045	**Gott tröstet Hanna**	Hannas Gebet	1 Sam 1
7	046	**Gott braucht Samuel**	Samuels Berufung	1 Sam 3
8	047	**Saul wird König**	Israel will einen König	1 Sam 8–11
9	048	**David soll König werden**	Ein neuer König für Israel	1 Sam 15–16
10	049	**David besiegt einen Riesen**	David und Goliat	1 Sam 17
11	050	**Jonatan hilft seinem Freund**	David und Jonatan	1 Sam 18–20
12	051	**Gott beschenkt Salomo**	Der weise König Salomo	1 Kön 1.3
13	052	**Gott will bei seinem Volk sein**	Der Tempel wird gebaut	1 Kön 5–8

Stundenentwurf

Wir kommen an

Anfangsritual (A4): Redestab

Die Kinder lassen einen Redestab reihum gehen. Das Kind, das den Redestab jeweils in der Hand hält, darf erzählen, wie es ihm geht. Anschließend sagt es etwas Nettes zu dem Kind, das rechts neben ihm im Kreis sitzt (ausführliche Beschreibung siehe Rituale).

- Handlicher Holzstab

Lied

- Instrumente

Wir sprechen mit Gott

L bezieht die Erlebnisse und Anliegen der Kinder, die durch das Anfangsritual deutlich wurden, mit ins Gebet ein.

Wir entdecken

Bekanntes & Neues

L verkleidet einen Stuhl mit einer goldfarbenen Rettungsdecke und legt ein rotes Kissen darauf. Reihum werden die Kinder auf diesen „Thron“ gesetzt, zur Königin bzw. zum König gekrönt und interviewt. Alle verneigen sich vor dem Kind und L begrüßt es mit folgenden Worten:

- *„Liebe Königin/lieber König [Name des Kindes]! Wir alle sind hier, um von dir zu lernen. Du herrschst in Weisheit über uns und kannst uns sicher sagen, was richtig ist. Hier kommt unsere Frage: Was sollen wir tun, wenn wir auf jemanden neidisch sind, weil er etwas hat, das wir unbedingt haben wollen?“*

Die „Königin“ oder der „König“ gibt eine Antwort, L bedankt sich, die Kinder verneigen sich und das nächste Kind kommt an die Reihe. Man kann bei jedem Kind die gleiche Frage stellen oder – bei älteren Kindern – auch andere Probleme ansprechen (z. B. Wut, Ungerechtigkeit, Streit, unerfüllte Wünsche).

An die Aktion kann sich ein Gespräch mit den Kindern anschließen:

- *Wie habt ihr euch als Königin oder König gefühlt? Wann war es schwer, eine Antwort zu geben?*

- Stuhl
- Goldfarbene Rettungsdecke
- Rotes Kissen
- Krone

Alle Inhalte dieses Angebotes sind urheberrechtlich geschützt und dürfen – soweit nicht ausdrücklich gekennzeichnet – nicht vervielfältigt werden.

Wir hören

Die Geschichte

- *In der Bibel wird von einem jungen Mann berichtet, der plötzlich König wurde. Er fragte sich, woher er nun alles wissen sollte und wie er so regieren sollte, dass es Gott gefiel. Dieser Mann hieß Salomo, und er war der Sohn von König David.*

L erzählt die Geschichte anhand der Erzählvorlage.

Tipp: Die Geschichte kann durch Bilder aus Kinderbibeln illustriert werden.

- Erzählvorlage
- Evtl. Bilder von Salomo aus Kinderbibeln

Wir leben mit Gott

Gespräch mit den Kindern

- *Stellt euch vor, ihr wärt an König Salomos Stelle gewesen. Was hättet ihr euch gewünscht?*
- *Salomo fühlte sich nicht klug genug für seine Aufgabe als König. Habt ihr schon mal gedacht, ihr seid nicht klug genug? Was kann einem in so einem Moment helfen?*
- *Wie bekommt man eigentlich Klugheit? Musste Salomo gar nichts dafür tun?*

Basteln & Malen

- *Salomo wurde unerwartet König. Er schaute in den Spiegel und dachte: „Das kann ich nicht. Das ist mir zu schwer. Ich bin nicht klug genug.“ Aber Gott gab ihm wieder Mut. Er sagte: „Du schaffst das! Ich bin bei dir!“ So sah sich Salomo im Spiegel auf einmal ganz neu und voller Selbstvertrauen.*
- *Wir wollen jetzt unsere Gesichter im Spiegel anschauen und nachmalen. Seht euch an – ihr seid auch Königskinder, die Gott mit vielen Gaben beschenkt hat. Zeichnet eine Krone auf euren Kopf.*

Die Kinder malen ihre Gesichter im Spiegel nach und zeichnen jeweils eine Krone dazu (siehe Anhang).

- Anhang: Malanleitung „Mein Spiegelbild“ (Materialbedarf siehe dort)

Basteln & Malen

- *Wir wollen jetzt viele Kronen auf Geschenkpapier stempeln. Das erinnert uns daran, dass wir beschenkte Königskinder sind. Alle unsere Fähigkeiten, Talente, unser Können und unseren Verstand haben wir von Gott, denn er hat uns ins Leben gerufen.*

Die Kinder stempeln Kronen auf je einen Papierbogen, den sie dann als Geschenkpapier mit nach Hause nehmen können (siehe Anhang). Wessen Geschenk wird darin wohl verpackt werden?

- Anhang: Bastelanleitung „Geschenkpapier“ (Materialbedarf siehe dort)

Wir gestalten unsere Bibel

Vierteljahresposter

L entdeckt gemeinsam mit den Kindern das farbige Wimmelbild. Danach wird es durch L oder eines der Kinder zum Vierteljahresposter hinzugefügt. Es beinhaltet diesmal zwei biblische Szenen: eine für diese Einheit sowie eine weitere, die erst nächste Woche besprochen wird.

L spricht mit den Kindern über den Bibelvers oder den Leitgedanken. Zusammen mit den Kindern wird dieser anschließend an geeigneter Stelle am Vierteljahresposter angebracht.

- ☐ Wimmelbild (farbig) für das Vierteljahresposter
- ☐ Bibelvers oder Leitgedanke (ausgeschnitten)

Kinderbibel

Die Kinder ordnen ihre vier Kinderbibelseiten in ihre Sammelmappen ein.

Pro Kind 4 Blätter:

- ☐ Deckblatt mit Wimmelbild
- ☐ Geschichte (2 Seiten)
- ☐ Blatt „Das möchte ich Gott sagen“

Wir genießen

Imbiss

Wir sagen Auf Wiedersehen

Lied

- ☐ Instrumente

Schlussritual (S4): Redestab

Der Redestab geht wieder reihum. Jedes Kind wünscht dem Kind, das rechts neben ihm im Kreis sitzt, etwas Nettes für die kommende Woche (ausführliche Beschreibung siehe Rituale).

- ☐ Handlicher Holzstab (siehe Anfangsritual)

Wir sprechen mit Gott

L kann den folgenden Gebetstext vorlesen (bzw. sich inhaltlich an ihm orientieren), oder eines der Kinder liest ihn von seinem Blatt „Das möchte ich Gott sagen“ ab:

Lieber Gott, du bist klug und weise. Danke, dass du uns dabei helfen möchtest, auch klug zu entscheiden und zu handeln. Danke, dass du uns immer wieder reich beschenkst!

Alle Seiten, die als Download unter sta-rpi.de bereitstehen, sind mit diesem Zeichen versehen.

Alle Inhalte dieses Angebotes sind urheberrechtlich geschützt und dürfen – soweit nicht ausdrücklich gekennzeichnet – nicht vervielfältigt werden.

Gott beschenkt Salomo

Salomo weiß gar nicht, wie ihm geschieht. Er ist ein Sohn von König David, aber so hat ihn noch niemand behandelt. Salomo wird von besonders einflussreichen Männern auf das Maultier des Königs gesetzt. Was soll das denn? Er bekommt von einem Priester Öl über seinen Kopf gegossen und einige Propheten blasen Posaunen. Die Menschen aus dem Volk Israel feiern, jubeln und rufen: „Es lebe der König Salomo! Es lebe der König Salomo!“

Was? Salomo soll König werden? Er staunt! Er wird zu seinem Vater, zu König David, gebracht und auf dessen Thron gesetzt. König David ist schon alt und krank. Er verneigt sich vor seinem Sohn Salomo, dem neuen König von Israel.

Dann gibt er Salomo noch einen wichtigen Rat: „Sei mutig und stark. Sei immer auf Gottes Seite. Diene ihm. Du bist nun der König.“ Dann segnet David Salomo.

Salomo möchte ein guter König sein. Eines Nachts träumt Salomo von Gott. Gott sagt zu ihm: „Bitte mich um etwas und ich werde es dir schenken!“

Salomo antwortet: „Lieber Gott, ich bin noch jung. Oft weiß ich nicht, was ich als König tun soll. Wie soll ich dein Volk regieren? **Ich bitte dich deshalb um Weisheit und Verstand, damit ich klug werde, gut regiere und den Unterschied zwischen Gut und Böse erkenne.“**

Gott findet diesen Wunsch sehr gut. Er antwortet Salomo: „Du hast mich nicht um Geld oder ein langes Leben gebeten. Darum will ich dir deinen Wunsch erfüllen! Ich schenke dir mehr Weisheit und Verstand, als jemals ein Mensch hatte oder haben wird. Aber ich gebe dir noch mehr: Du sollst auch Reichtum und Ehre bekommen und ein langes Leben. Keiner wird ein so großer König werden wie du.“

Salomo freut sich. Jetzt kann er alle zukünftigen Aufgaben erleichtert angehen. Und Salomo wird wirklich sehr klug und regiert als König mit viel Weisheit. Das ist Gottes Geschenk an ihn. Aber Gott schenkt ihm noch mehr. Salomo hält mit allen Nachbarländern Frieden, sodass das Volk Israel in Sicherheit leben kann. Er hat 4.000 Stallplätze für seine Wagenpferde und 12.000 Reitpferde. Und aus allen Völkern kommen die Könige, um sich beim klugen Salomo Rat zu holen.

Bibelvers/Leitgedanke

Kopiervorlage

Für das Vierteljahresposter

Bitte Bibelvers oder Leitgedanken auswählen, vervielfältigen, ausschneiden und auf dem Vierteljahresposter an einer geeigneten Stelle anbringen.

„Ich schenke dir Weisheit und Verstand, wie kein Mensch vor dir sie besaß und keiner sie mehr besitzen wird."

1. Könige 3,12

Gott schenkt uns manchmal sogar mehr, als wir uns gewünscht haben.

Alle Inhalte dieses Angebotes sind urheberrechtlich geschützt und dürfen – soweit nicht ausdrücklich gekennzeichnet – nicht vervielfältigt werden.

Basteln & Malen

Mein Spiegelbild

- Die Kinder bekommen jeweils einen Spiegel und Folienstifte, die abwischbar sind.
- Jedes Kind zeichnet sein Gesicht im Spiegel nach und malt eine Krone dazu.
- Sollte sich ein Kind vermalen, kann es sein Bild mit einem angefeuchteten Küchenpapier korrigieren.

- Pro Kind 1 Spiegel (Spiegel können ausgeborgt und später wieder zurückgegeben werden)
- Pro Kind 1 nichtpermanenter Folienstift
- Angefeuchtetes Küchenpapier zum Korrigieren

Basteln & Malen

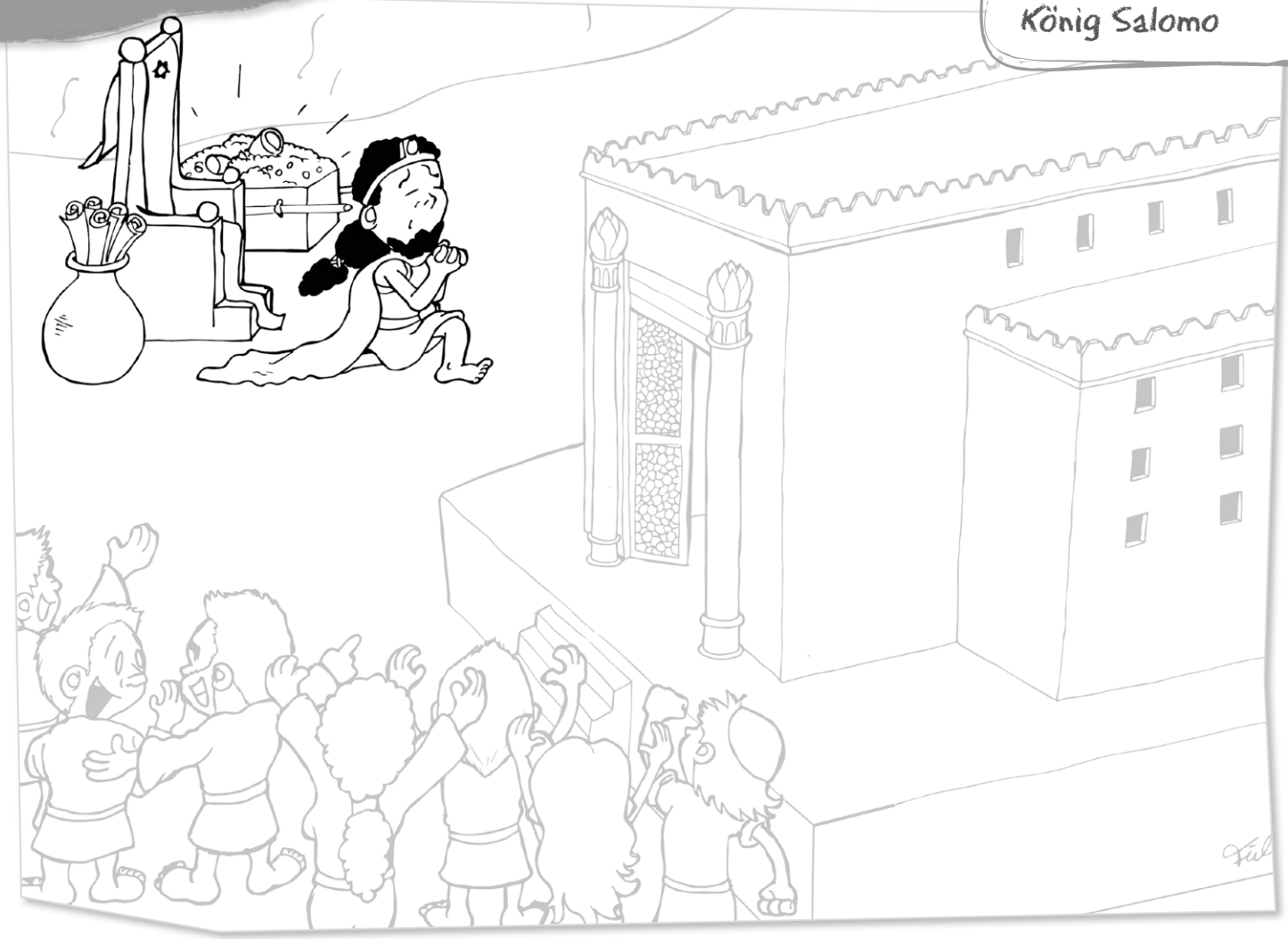
Geschenkpapier

Vorbereitung
L fertigt für jedes Kind einen Kronenstempel an. Hierzu wird der Umriss einer Krone aus Moosgummi ausgeschnitten und auf eine Holzscheibe oder einen Korken aufgeklebt.

1. Jedes Kind bekommt einen Papierbogen (mind. A3). Er wird auf dem Fußboden ausgelegt (Fußboden vorher mit Zeitungspapier bedecken).
2. Zusätzlich zu dem Kronenstempel erhält jedes Kind ein Stempelkissen oder dickflüssige Farbe auf einem Pappteller sowie Küchenpapier zum Säubern.
3. Nun dürfen alle Kinder viele Kronen auf ihre Papierbögen stempeln.

- Pro Kind 1 Kronenstempel
- Pro Kind 1 großer Bogen Papier (z. B. Packpapier)
- Zeitungspapier als Schutz für den Fußboden
- Pro Kind 1 Stempelkissen oder dickflüssige Farbe auf einem Pappteller
- Küchenpapier zum Säubern

Der weise König Salomo



Dieses Wimmelbild enthält zwei Szenen. In dieser Einheit geht es um den schwarz dargestellten Teil.

„Ich schenke dir Weisheit und Verstand, wie kein Mensch vor dir sie besaß und keiner sie mehr besitzen wird."

1. Könige 3,12

Gott schenkt uns manchmal sogar mehr, als wir uns gewünscht haben.

Alle Inhalte dieses Angebotes sind urheberrechtlich geschützt und dürfen – soweit nicht ausdrücklich gekennzeichnet – nicht vervielfältigt werden.

Gott beschenkt Salomo

1. Könige 1.3

Salomo weiß gar nicht, wie ihm geschieht. Er ist ein Sohn von König David, aber so hat ihn noch niemand behandelt. Salomo wird von besonders einflussreichen Männern auf das Maultier des Königs gesetzt. Was soll das denn? Er bekommt von einem Priester Öl über seinen Kopf gegossen und einige Propheten blasen Posaunen. Die Menschen aus dem Volk Israel feiern, jubeln und rufen: „Es lebe der König Salomo! Es lebe der König Salomo!“

Was? Salomo soll König werden? Er staunt! Er wird zu seinem Vater, zu König David, gebracht und auf dessen Thron gesetzt. König David ist schon alt und krank. Er verneigt sich vor seinem Sohn Salomo, dem neuen König von Israel.

Dann gibt er Salomo noch einen wichtigen Rat: „Sei mutig und stark. Sei immer auf Gottes Seite. Diene ihm. Du bist nun der König.“ Dann segnet David Salomo.

Salomo möchte ein guter König sein. Eines Nachts träumt Salomo von Gott. Gott sagt zu ihm: „Bitte mich um etwas und ich werde es dir schenken!“

Salomo antwortet: „Lieber Gott, ich bin noch jung. Oft weiß ich nicht, was ich als König tun soll. Wie soll ich dein Volk regieren? **Ich bitte dich deshalb um Weisheit und Verstand, damit ich klug werde, gut regiere und den Unterschied zwischen Gut und Böse erkenne.“**

Gott findet diesen Wunsch sehr gut. Er antwortet Salomo: „Du hast mich nicht um Geld oder ein langes Leben gebeten. Darum will ich dir deinen Wunsch erfüllen! Ich schenke dir mehr Weisheit und Verstand, als jemals ein Mensch hatte oder haben wird. Aber ich gebe dir noch mehr: Du sollst auch Reichtum und Ehre bekommen und ein langes Leben. Keiner wird ein so großer König werden wie du.“

Alle Inhalte dieses Angebotes sind urheberrechtlich geschützt und dürfen – soweit nicht ausdrücklich gekennzeichnet – nicht vervielfältigt werden.

Salomo freut sich. Jetzt kann er alle zukünftigen Aufgaben erleichtert angehen. Und Salomo wird wirklich sehr klug und regiert als König mit viel Weisheit. Das ist Gottes Geschenk an ihn. Aber Gott schenkt ihm noch mehr. Salomo hält mit allen Nachbarländern Frieden, sodass das Volk Israel in Sicherheit leben kann. Er hat 4.000 Stallplätze für seine Wagenpferde und 12.000 Reitpferde. Und aus allen Völkern kommen die Könige, um sich beim klugen Salomo Rat zu holen.

Tipp

Die ausführliche Erzählung der biblischen Geschichte findest du in der Familienbibel **„Menschen in Gottes Hand“**, Band 3, S. 90 („Wer wird der neue König?“).

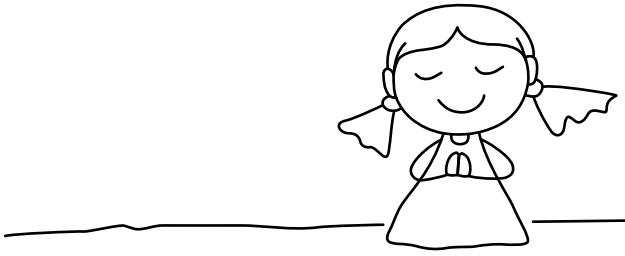
Alle Inhalte dieses Angebotes sind urheberrechtlich geschützt und dürfen – soweit nicht ausdrücklich gekennzeichnet – nicht vervielfältigt werden.

Das möchte ich Gott sagen

Lieber Gott,

du bist klug und weise. Danke, dass du uns dabei helfen möchtest, auch klug zu entscheiden und zu handeln. Danke, dass du uns immer wieder reich beschenkst!

Hier kannst du zu diesem Gebet noch etwas malen:



Alle Inhalte dieses Angebotes sind urheberrechtlich geschützt und dürfen – soweit nicht ausdrücklich gekennzeichnet – nicht vervielfältigt werden.